

Impressum

Herausgeber: MARTIN GÖRNER und
PETER KNEIS

Redaktion:

Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Prof. Dr. B. GERKEN (Höxter),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald),
Dr. P. KNEIS (Nünchritz),
Prof. Dr. J. PARZEFALL (Hamburg),
Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift:

Redaktion Artenschutzreport
Schriftleiter M. GÖRNER
Thymianweg 25
D-07745 Jena
Fax: 03641/605625
E-Mail: ag-artenschutz@freenet.de

Bestellungen: Abonnement sowie Einzelhefte
bei der Redaktion
Erscheinungsweise: Jährlich 1 - 2 Hefte
ISSN 0940-8215

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.
© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1 - 2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte Auf-
sätze und Kurzmitteilungen, die geeignet sind,
den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten
zu fördern.

Die Beiträge dürfen noch nicht anderen Orts
veröffentlicht worden sein.

Für Inhalt und Form der Beiträge sind die
Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält
sich notwendige Änderungen oder Rücksen-
dung zum Zweck des Überarbeitens durch den
Autor vor.

Manuskripte (in zweifacher Kopie) müssen
druckreif auf einseitig und 1 ½-zeilig beschrie-
benen DIN A4 Seiten mit 3 cm breitem Rand
und durch 3 Einzüge markierten Absätzen
eingereicht werden. Originale von Abbil-
dungen, Vorlagen sowie eine Version des Manu-
skriptes auf Diskette oder CD sind beizulegen.
Auf allgemein verständliche, gegliederte und
konzentrierte Darstellung ist größter Wert zu
legen. Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabel-
len (jeweils gesondertes Blatt) oder Diagram-
men dargestellt werden.

Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müssen
druckreife Qualität aufweisen. Sie können als Ori-
ginal oder als Bilddatei (jpg, tif etc.) mit einer druck-
reifen Auflösung auf einem Datenträger eingereicht
werden. Die Abbildungen sollen notwendige Aus-
sagen beinhalten und mit prägnanten Legenden auf
gesondertem Blatt versehen, Text sparen helfen. Alle
Abbildungsvorlagen werden nummeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Literaturstellen sind im Text mit Autor und Jahres-
zahl (in runden Klammern) zu zitieren. Das Litera-
turverzeichnis ist alphabetisch nach Autorennamen
geordnet, in dieser Weise anzulegen:

GORKE, M. (1999): Artensterben. - Stuttgart.
WILDERMUTH, H. (2002): Artenschutz im Span-
nungsfeld zwischen Forschung und Umsetzung - Bei-
spiel Libellen. - Artenschutzreport 12, 5 - 10.
Autoren erhalten 20 Sonderdrucke kostenlos.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Artenschutzreport

Sonderheft 19 / 2006 Jena

Fachtagung "Probleme des Fischartenschutzes"
am 11./12.02.2005 und am 03./04.03.2006 in Jena
der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen

HARTMUT WILLMITZER Fischereiliche Bewirtschaftung von Trinkwassertalsperren- vereinbar mit den Zielen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ?	1
ULRICH SCHWEVERS Fischökologische Auswirkungen der Edertalsperre in Hessen	5
BEATE ADAM Das Frühwarnsystem Micromat® schützt abwandernde Aale (<i>Anguilla anguilla</i>) vor Verletzungen durch Wasserkraftanlagen	13
CHRISTINE LECOUR Möglichkeiten zur Gewährleistung des Fischabstiegs im Bereich von Kleinwasserkraftwerken in Niedersachsen	18
ULRICH SCHWEVERS Wiederansiedlung des Lachses (<i>Salmo salar</i>) vor dem Hintergrund der IUCN - Kriterien	22
BEATE ADAM Auswirkungen von Aufstau auf die aquatischen Lebens- gemeinschaften in Tieflandgewässern	26
MICHAEL SCHUBERT Einfluss abiotischer Faktoren auf die Brut- strömungsliebender Fischarten	32
ARNO WATERSTRAAT und CHRISTIOPH LINKE Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Ausweisung von Prozessschutzgebieten in Seen	36
FALKO WAGNER Die potentiell natürliche Fischfauna Thüringer Fließgewässer - Leitbildentwicklung als Basis zukünftiger Gewässerentwicklung	42
CHRISTIAN WOLTER Die fischökologische Bedeutung von Flussauen und ihre Berück- sichtigung bei der fisch-basierten Gewässer-Zustandsbewertung	45
OLIVER ENGLER und ULRICH SCHWEVERS Fischökologischer Zustand stehender Gewässer in Naturschutzgebieten - Fallbeispiele aus Hessen	49
WERNER STEFFENS Störzucht - entscheidende Voraussetzung für die Erhaltung und Wiederherstellung der Störbestände	53
WOLFGANG SCHMALZ und MARIA SCHMALZ Abwanderung von Fischen aus Stauhaltungen - (k) ein Problem ?	60
ARNE RÜTER Was hören Fische ?	69
MARTIN GÖRNER Der Einfluss des Kormorans (<i>Phalacrocorax carbo</i>) und weiterer piscivorer Vögel auf die Fischfauna von Fließgewässern in Mitteleuropa	72

Wir danken dem Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V. und dem Thüringer Landesangel-
fischereiverband - Verband der Fischwaid und zum Schutz der Gewässer und Natur e.V. für die
finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung dieses Heftes.